

Crazy Demon

Von NekokoNeko

Kapitel 17: Wie gewonnen...

Ciel:

Geschockt sah ich die zwei Verrückten an. Langsam kam meine kurzzeitig verdrängte Erinnerung an die letzte halbe Stunde wieder hoch. Ich musste schlucken. //DIE haben alles gesehen...// stellte ich innerlich panisch fest. Die zwei übten sich wahrscheinlich, grade in unendlicher Geduld. //Nein!! Ich werde denen und Sebastian bestimmt nicht den Gefallen tun und mich jetzt blamieren!// stellte ich für mich selbst klar und sah die zwei nun wieder kalt an. „Wie war was?“ frage ich gespielt unwissend. Askja klappte der Mund auf und sie stammelte wirres Zeug. Tia musterte mich misstrauisch. „Komm schon Ciel...Du weißt was wir meinen.“ Auffordernd sah sie mich an, hinter ihr nickte Askja verzweifelt. Ich hob eine Augenbraue und verschränkte meine Arme. „Ich weiß nur noch, dass dieser Verrückte hier rein geplatzt ist als Sebastian mich umgezogen hat.“ Stellte ich klar und ignorierte die theatralisch gespielte Todesszene von Askja im Hintergrund. Ausnahmsweise blieb Tia mal ernst. „Komm schon Ciel...du hast immerhin grade eben Sebastian gek...“ ich unterbrach sie mit einem genervten zischen „Würdet ihr nun freundlicherweise aufhören mich zu nerven! Ich hab Kopfschmerzen und möchte nun meine Ruhe haben! Helft lieber Sebastian, mit diesem Volltrottel da draußen.“ Befahl ich und drehte mich zum Bett. Hinter mir herrschte nun erstickendes Schweigen. „Komm Askja hier können wir grade nichts machen...“ hörte ich Tias Stimme, während ich mich in mein Bett legte. „Habhabhabeda...bl...ni...buuuhhhh!“ gab Askja halb heulen von sich. Erstaunlicherweise verstand Tia anscheinend jedes Wort von ihrem Gebrabbel. „Ja ich weiß aber wir sollten wirklich lieber Sebastian helfen!“ sagte Tia und betonte meiner Meinung nach, das „helfen“ ziemlich komisch. Aber mir konnte es egal sein, solange ich meine Ruhe hatte. Ich zog die Decke fast ganz über mich und schloss die Augen //Jetzt denk bloß nicht weiter daran Ciel...// ermahnte ich mich und kniff fest meine Augen zusammen.

Tia:

Misstrauisch sah ich zu dem zusammengerollten Ciel, welcher fast komplett unter seiner Decke versteckt war. //Glaub bloß nicht das wir dir den Schwachsinn abkaufen Ciel!// protestierte ich innerlich und warf einen Blick auf die am Boden sitzende Askja welche sich inzwischen an mein Bein geklammert hatte und irgendwas brabbelte, was selbst ich nicht verstehen konnte. //Ok...glaub nicht das ICH dir das abkaufe...Askja ist wohl ziemlich am Ende mit den Nerven.// genervt packte ich meine Freundin am

Handgelenk und zog sie mit mir zur Tür. „Bi Ba Bubu!! Siuzu Nini!!!“ quengelte sie und ich verdrehte die Augen. „Vergiss es wir können grade eh nichts tun lass den Kleinen schlafen!“ zischte ich während ich sie nur mit Mühe weiterschleifen konnte. Wie konnte die sich so schwer machen?? „TiTuBo!!“ motzte sie noch und zog einen Schmollmund, ehe sie sich „freiwillig“ mitschleifen lies. „Ich werde ihm nicht den Hintern versohlen!“ stellte ich noch klar ehe ich die Zimmertür zu zog. Ich wusste durch den Wind würden auch die Kerzen ausgehen.

Ich musste Askja wirklich durch das ganze Anwesen bis in den Garten schleifen! Erst da hatte sie sich wieder gefangen...oder wollte sich da erst wieder fangen. Keuchend lies ich ihren Arm los und stützte mich auf meinen Knien ab. Askja lag unter mir auf dem Boden. „Hübsche Aussicht hier!“ hörte ich auf einmal ihre normale Stimme und sah zu ihr. Sie lag so ziemlich direkt unter mir und durch meine, nicht grade Damenhafte, Position gab es einen weitläufigen Ausblick. Ich lief knallrot an und sprang mit einem ziemlichem „Klein Mädchenkreischen“ nach vorne. Lachend rollte Askja sich auf dem Bauch und hämmerte mit einer Faust auf den Boden. „Du bist pervers und gemein!!“ motzte ich sie an doch das half nicht wirklich sie lachte nur noch lauter. „Hörst du jetzt mal auf!“ giftete ich sie an und sprang auf die immer noch lachende Dämonin zu. Mit einem lauten Plumpsen landete ich auf ihrem Rücken und wuschelte ihr such die Haare. „Hey!!“ lachend versucht sie mich ab zu schütteln. „Hör auf zu lachen oder ich schneid sie dir ab!“ drohte ich musste aber auch kichern. „Ahh!! Ok! Ich hör auf!!“ rief Askja und hielt sich eine Hand auf den Mund. Ich grinste sie überlegen an „Geht doch!“ mit diesen Worten ging ich von ihr runter und klopfte mir den Staub von meiner Kleidung. Askja tat es mir gleich. „Rot steht dir aber...“ kommentierte Askja noch und schon hatte sie meinen Stiefel um Gesicht. Perplex sah sie mich an, als ich schon auf einem Bein auf sie zu hüpfte um meinen Stiefel auf zu heben. „Ich kenn dich zu gut Aski!“ lachte ich und sah belustigt dabei zu wie sie sich beleidigt über die Rote stelle an ihrer Stirn strich.

„Äh wollten wir nicht Sebby helfen?“ fragte sie auf einmal verwirrt und sah sich um.

„Äh...“ ebenfalls verwirrt sah ich mich um. Keine Spur von einer Kampfszene.

„Wie...“ setzte Askja gerade an als ein lauter Knall die Stille durchbrach, wir sahen wie nicht allzu weit entfernt ein Baum umkippte und eine Erd-...Rauch-...Was auch immer Wolke aufstieg. „Ich habe die leise Vermutung das Sebastian sich dort hinten befindet!“ verkündet Askja und hob dabei wissend ihren Zeigefinger. Ich sah sie mit großen Augen an „Wie kommst du den darauf???“ frage ich sarkastisch. „Weibliche Intuition!“ stellt sie mit einem breiten Grinsen klar ehe wir los liefen.

Askja:

Schnell hatten wir den Ort des Geschehens erreicht. Sebastian hatte Grell gradewegs in einen Baum gerammt welcher nun ja zerstört auf dem Boden lag. In den Bruchstücken rappelte sich grade ein ziemlich eingeschnappter Shinigami auf. „Sebastian!!“ zischte ich und erhielt so die Aufmerksamkeit meines Bruders der schon wieder auf Grell zu geschritten war. Er drehte sich zu mir und sah mich abwartend an. „Passt du mal ein bisschen auf die Bäume auf!!“ keifte ich und bekam von ihm nur ein Kopf schütteln. Er bewegte sich wieder auf Grell zu welcher ihn nun anbettelte ihm nicht ins Gesicht zu schlagen. //Wo ist denn seine Kettensäge hin?// fragte ich mich verwirrt. Auch Tia war auf die fehlende Waffe des Shinigami aufmerksam geworden und sah sich suchend um. Ich tat es ihr gleich, lange brauchten wir nicht das Teil steckte hoch oben in einem Baum fest und sah ziemlich einsam und verlassen aus.

„Tia!!“ trällerte ich vergnügt und lenkte sie somit von meinem sadistischen Bruder ab, der lieb lächelnd auf den panisch flüchtenden Grell zu schritt. Sie sah mich fragend an. Ich zeigte nur auf die Kettensäge und grinste breit. Tias blick wurde sofort gespielt streng. „Bist du sicher, dass du so ein Geschenk verdienst?“ frage sie und kicherte leicht. Ich nickte wild und grinste noch breiter. „Ich teil auch mit dir!“ versprach ich und schon liefen wir zu dem Baum. Blitzschnell kletterte ich hinauf und griff nach der Death Scythe. „Hab sie!!“ rief ich und lies sie gleich nach unten fallen.

Tia:

Mit weit aufgerissenen Augen, wich ich grade noch rechtzeitig der Sense aus. Meine, natürlich immer vorsichtige, Freundin landete kurz darauf direkt neben dem Todesinstrument und lächelte mich lieb an. „Bist du bekifft!“ keifte ich sie direkt an und bekam, wie immer nur ein dümmlisches Grinsen. „Ach was, du bist doch ausgewichen!“ lächelte sie und winkte ab. „Und was wenn ich nicht aus gewichen wär!?Häh?!“ fauchte ich und fuchtelte wild mit den Armen. Sie zuckte mit den Schultern und zog die Sense aus der Erde. „Dann wärest du wohl jetzt nur halb so nervig.“ Kommentierte sie, ehe sie lässig das Teil schulterte und sich langsam auf die Kampfszene zu bewegte, welche eigentlich nur noch aus einem bettelnden Grell und einem extrem angepissten Sebastian bestand. Obwohl ich immer noch stink sauer war und mir schwor das es Rache gab, grinste ich und schritt Askja langsam hinter her. Sie war wirklich in ihrem Element. „Hey Sebby!“ rief sie und ein schon fast, wahnsinniges Lächeln trat auf ihr Gesicht. „Lass deine Schwester auch mal spielen...“ kicherte sie und Sebastian grinste kurz, bevor er elegant einen Schritt zur Seite trat. Um ihr mit einem lässigen „Nur zu“, den Weg frei zu machen. Ich fasste mir schon mal an die Stirn. Das konnte ja was werden, Askja hatte ein Spielzeug gefunden. Breit grinsend schwang sie die Kettensäge in die Luft und sprang auf den zusammengeschlagenen Grell zu. „Bye Bye Todestunte!“ rief sie und die Sense raste auf seinen Kopf zu. „Askja!!“ zischte Sebastian nur Millisekunden bevor sie Grell's Kopf erreichte. Wie vom Blitz getroffen sprang Askja zurück. „WAS!?“ brüllte sie und funkelte ihren Bruder an. Dieser sah sie ernst und mit verschränkten Armen an. „ Der Vorgesetzte dieses Spinners wird die Sache nun übernehmen.“ Erklärte er ruhig und erhielt von seiner Schwester einem mehr als nur verwirrten Blick. Bevor eine von uns zum Sprechen ansetzen konnte, landete eine weitere Person direkt in der Mitte des Geschehens. Ein Anzugfritze, der laut seines Geruchs eindeutig ein Shinigami war sah uns schon fast verächtlich an. „Sehr freundlich Mr. Michaelis.“ Sage er kalt und rückte mit seiner Death Scythe seine Brille zu Recht... Moment!! „Ist das etwa 'ne Baumschere???“ fragte ich leicht perplex und sah zu Askja die nun auch eine Augenbraue hob. „Da find ich die Kettensäge aber um einiges eindrucksvoller.“ Kommentiert Askja und Schulterte ihr neues „Spielzeug“ erneut. „Yay Schwester!“ rief Grell leicht benommen und hob seinen Daumen in die Höhe nur um danach wieder kraftlos nach vorn zu kippen. Der Anzugfritze ignorierte die kleine Show vollkommen und ging auf Grell zu, packte diesen und schleifte ihn mit einem gepressten „Entschuldigen sie die Unannehmlichkeiten.“ Davon. „Askja gib dem Mann bitte seine Waffe zurück.“ Verlange Sebastian immer noch nach Butler typisch lächelnd.

Askja:

Geschockt sah ich meinen Bruder an um anschließend einen filmreifen Schmollmund

zu ziehen. „Aber ich mag das Ding!“ quengelte ich und drückte die Kettensäge demonstrativ an meine Brust. Sebastians Blick verfinsterte sich und ich schluckte. //Ok er ist noch wütend wegen eben...Ich glaub ich bin leider nicht in der Position Forderungen zu stellen// Wiederwillig warf ich dem Anzugfritzen die Kettensäge zu. Dieser hatte während unserer kleinen Diskussion brav gewartet und fing das Teil problemlos auf „Seid gut zu ihr!“ rief ich noch theatralisch hinterher ehe die zwei verschwanden. „Kann ja sein das ich mich irre aber ich glaub er mag uns nicht!“ kommentierte Tia gelassen und ich grinste sie an. Ehe ich meine Augen aufriss „Wie kommst du den darauf?“ fragte ich gespielt verwirrt „Weibliche Intuition!“ lachte sie los und kam zu mir. Sebastian sah uns immer noch leicht säuerlich an ging dann aber Kopfschüttelnd zurück Richtung Villa.

Sebastian:

Auch wenn man es mir äußerlich nur leicht an sah...ich tobte wie ein Vulkan nein das war noch untertrieben! Bei Lucifer noch mal!! In was für einem schlechten Film war ich hier gelandet!! Endlich mal komm ich meinem Kleinen näher und was ist die Tunte platzt rein (Sorry Grell^^) und als wäre das nicht genug mischen mal wieder Askja und dies nervende Vampirin mit. Aber das hätte ich mir auch denken können. Schnaubend hielt ich vor Ciels Tür inne. //Ok...ich darf ihn jetzt nicht ärgern sonst war's das wohl für immer...andererseits würde das mir auch ganz gelegen kommen immer hin wäre es dann endlich vorbei und ich könnte so schnell wie möglich mir die Seele von dem Jungen nehmen...// Ich schüttelte den Kopf das würde sowieso nicht hin hauen...Jetzt übernahm ich schon die Gedankengänge meiner Schwester! Garantiert nicht gesund der Umgang mit ihr. Mal wieder seufzten klopfte ich an die Tür meines Herren. Nach dem nach einiger Zeit immer noch keine Antwort kam entschloss ich mich die Tür leise zu öffnen. Was ich darin allerdings sah lies selbst mich als Dämon erschrecken.